

https://youtu.be/Nzl5wnUs_wE

V 207



„Wer die Hölle liebt, ist im Himmel“ – 5 Tipps

Verwirrt? Ja, das war ich auch. Da kommt spontan die Frage: „Was, die Hölle soll ich lieben? Das kann doch nicht sein!“ Doch! Hier geht es um diesen spannenden Satz, der die Lebensfreude ordentlich erhöht. Der Satz ist pure Selbstliebe!

Bleiben Sie dran! Ich habe fünf wichtige Tipps für Sie. Ich bin Dr. Peter Ganglmair, Life-Coach und Psychologe und auf dem YT-Kanal geht es um „Besser leben“, einfach besser leben. Und aus purer Selbstliebe, werden SIE vielleicht am Ende des Videos diesen Satz – so wie ich – im Kopf behalten!

Der Satz stammt aus dem Kapitel „Leitfaden zur Selbstliebe“ aus dem Buch „Die Regulus Botschaften“ Band IV. Mich hat der Satz zuerst verwirrt, dann habe ich überlegt und mir Gedanken gemacht. Jetzt mag ich ihn, weil er „so gut tut!“

Hier meine 5 Tipps

Tipp 1: in dieser Welt gibt es hell und dunkel, gut und böse

Ja, wir leben in einer dualen Welt. Das erleben wir alle Tage. Unsere Freiheit besteht darin, dass wir **nicht beide Seiten leben müssen**. Wir können uns dem Guten, dem Schönen, dem Hellen, dem Freundlichen zuwenden. Wir können den guten Wolf in uns füttern! Vielleicht hören Sie nochmals die Geschichte vom Indianer-Jungen. (ich verlinke das Video)

Ja, das Dunkle gibt es. ABER!: Wir müssen es nicht selbst erleben. Es reicht: Gehen Sie an die Grenze, schauen Sie hinüber, erkennen Sie das Dunkle und Böse, haben Sie Mitgefühl, aber engagieren Sie sich ganz bewusst für das Helle und das Gute.

Tipp 2: Wir haben Entscheidungsfreiheit

Der Mensch kann verurteilen und verdammen und der Mensch kann tolerieren und akzeptieren. Der Mensch kann Angst haben und lieben. Der Mensch kann einen Beitrag zum Frieden leisten und der Mensch kann die Gewaltspirale weiterdrehen. Weil wir Entscheidungsfreiheit haben, haben wir auch Verantwortung, wofür wir uns engagieren. Leider ist es nicht überall auf der Welt so leicht, sich für das Gute einzusetzen! Wenn im Iran gerade ein Gesetz erlassen werden soll, das 15 Jahre Haft vorsieht für jede, die falsche Nachrichten verbreiten, dann sieht man, wie eingeschränkt die Entscheidung des Denkens und Redens in manchen Ländern ist. Was die richtige Nachricht ist und was eine falsche Nachricht ist, das bestimmt in Diktaturen immer der Machthabende.

Tipp 3: ...in guter Gesellschaft!

Wer sich engagiert für Toleranz, für Freiheit und Güte, der ist in guter Gesellschaft. In allen heiligen Texten, im Christentum, im Buddhismus und in jeder anderen Religionen wird gelehrt: Verzeihe statt vergelte. Lebe Güte und habe Mitgefühl. Schütze und wertschätze jegliches Leben. Aus dem Christentum erinnern sie sich vielleicht an: Liebe Deine Feinde!

In einem Weltkongress der Religionen waren über 200 Religionen vertreten. Auf zwei Grundsätze konnten sich alle Religionen der Welt einigen:

Grundsatz 1) Jeder Mensch besitzt generell Würde.

Grundsatz 2) Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem andern zu. Hinter beiden Grundsätzen steht der Respekt vor anderen Menschen und steht ein Mindestmaß an Liebe. Nun gilt: Je größer die Liebe, umso mehr schließt sie ein.

Tipp 4: Es geht um IHRE Größe,

Je besser Sie sich selbst und die Anderen annehmen können, d.h. je größer Ihre Liebe ist, umso mehr schließt die Liebe ein. Daher heißt dieser Tipp eigentlich: Wächst die Liebe, so wächst die Größe. Und genau das ist es, was ich Ihnen rate: Seien Sie sich Ihre Größe bewusst und machen Sie es zu einem generellen Anliegen, die eigene innere Größe immer weiter wachsen zu lassen. In der eigenen Größe und Liebe hat keine Überheblichkeit Platz, sondern vielmehr wächst mit der Liebe auch das Mitgefühl und die Mitfreude. Von Jack Kornfield gibt es dazu eine ganz wunderbare Meditation: „Gemeinsames Mitgefühl“ (<https://www.youtube.com/watch?v=7R5Xs3tmknl&t=25s>)Ich verlinke dieses YouTube Video.

Tipp 5: der göttliche Anteil in uns

Im Abendland heißt es „Wir sind Kinder Gottes“ oder es heißt „Denn Christus ist in jedem von uns“. Im Buddhismus heißt es „In jedem gibt es eine Buddha-Natur“. In der modernen Theologie wird so wie in der Spiritualität immer mehr betont, Gott **ist die Liebe!** Wenn Gott die Liebe **ist**, wie könnte er irgendetwas nicht lieben. Er liebt das gesamte Universum und alle Kreaturen und natürlich auch dich so wie du bist! Also kann Gott gar nicht anders, als auch die Hölle zu lieben – wenn es diese Hölle denn überhaupt gibt?? Liebe verdammt nichts und niemand; daher auch nicht die Hölle; ob sie hier auf Erden oder in irgendeinem anderen Bereich ist.

Noch eine wichtige Ergänzung: Etwas lieben, akzeptieren und tolerieren heißt nicht, es wollen und es gutheißen. Die Liebe liebt, aber die Liebe selbst engagiert sich immer für das Gute, für die Güte und das Mitgefühl.

Unter diesem Aspekt: Werden Sie immer größer, werden Sie immer stärker, vergrößern Sie die Liebe in sich... UND überlegen Sie, ob Sie den Satz „Wer die Hölle liebt, ist im Himmel“ nicht als einen spannenden, ergänzenden Gedanken mitnehmen wollen. Er trägt verlässlich dazu bei, dass wir selbst glücklich und erfüllt leben.